

Der faschistische Terror kann die demokratische Volksrevolution in der Türkei nicht verhindern

GEGEN DIE STROMUNG

WESTBERLINER KOMMUNIST

Heute herrscht in der Türkei der grauenvolle faschistische Terror. Zehntausende politische Gefangene füllen die Gefängnisse. Jeder, der verdächtigt wird, sich in irgendeiner Weise fortschrittlich betätigt zu haben oder antiimperialistische, antifaschistische und kommunistische Überzeugungen zu vertreten, wird verfolgt, verhaftet, gefoltert und zu hohen Gefängnisstrafen oder gar zum Tod verurteilt.

So wurden 187 Arbeiter des Taris-Werks in Izmir allein aufgrund ihrer Beteiligung am Streik im Januar 1980 zu Gefängnisstrafen zwischen 2 und 28 Jahren verurteilt. 13 Gewerkschafter wurden für das Singen der "Internationale" auf einem Gewerkschaftskongress im Dezember 1979 zu je fünfeinhalb Jahren Gefängnis, zu einem zusätzlichen 22 monatigen Hausarrest und zum lebenslangen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt (AFP-Meldung vom 20.6. 1981). Revolutionäre werden "tot festgenommen", d.h. auf offener Straße ermordet. "Zur Abschreckung" werden die mit Kugeln durchschütteten Körper der Revolutionäre "fotografiert" aufgereiht, um sie in den faschistischen Medien groß "zur Schau" zu stellen. In den Konzentrationslagern wie dem berüchtigten "Mamuk" werden die Revolutionäre einem mörderischen Regime der "Umerziehung im Geiste Atatürks" unterworfen. Insbesondere in Kurdistan unternehmen die Schergen des faschistischen Regimes regelrecht Feldzüge gegen "aufständische Gebiete", um jeden Widerstand niederzumachen.

WARUM TREIBT DIE FASCHISTISCHE MILITÄRJUNTA HEUTE DEN TERROR BIS ZUM ÄUSSERSTEN?

Den herrschenden Klassen in der Türkei, der vom Imperialismus abhängigen Kompradorenbourgeoisie und der Großgrundbesitzerklasse, reichte der vor dem 12. September 1980 bereits herrschende faschistische Terror, das Kriegsrecht in 21 Provinzen, die bereits vorher von zivilen Faschisten und Militäreinheiten angerichteten Massakern zur Unterdrückung der aufsteigenden Massenbewegung (Karamanmaraş, Corum usw.) nicht mehr aus. Die sich machtvoll entwickelnde Streikbewegung der Arbeiterklasse, die Aktionen der Bauern gegen Großgrundbesitzer und lokale staatliche Despoten, der Kampf der fortschrittlichen Studenten, die schnell wachsende Verankerung der Revolutionären und Kommunisten unter den breiten Massen - all das versetzte die herrschenden Klassen und ihre imperialistischen Oberherren wie die westdeutschen Imperialisten in Angst und Schrecken. In der Türkei reiften vor dem 12. September 1980 sehr schnell die Bedingungen einer revolutionären Situation heran. Um einer solchen Situation vorzukommen, haben am 12. September 1980 die faschistischen Generäle die Hebel der Macht ergriffen.

Zeitweilig ist es den Lakaien des Imperialismus in der Türkei gelungen, den spontanen Kampf der werktätigen Massen abzubremsen. Das gelang ihnen nicht nur durch die wesentlich verschärft blutige faschistische Unterdrückung, sondern auch mit Hilfe extremer Demagogie vom "Kampf gegen den Terror von links und rechts für eine stabile Türkei", die bei bestimmten

Teilen der Massen ihre zeitweilige Wirkung nicht verfehlte. Dabei konnten sich die faschistischen Machthaber der Türkei auf die massive Unterstützung aller Imperialisten, einschließlich der russischen Sozialimperialisten, stützen. Finanz- und Militärhilfe, die sogenannte "Türkeihilfe", bei deren Vergabe der westdeutsche Imperialismus federführend ist, soll das Koma des "kranken Mannes am Bosporus" hinauszögern, soll den Anschein seiner dauerhaften "Gesundung" erwecken.

Doch das ist ganz und gar unmöglich. Schon jetzt zeigt sich, daß die Imperialisten die krisenhafte Entwicklung, die zunehmende Verschärfung aller gesellschaftlichen Widersprüche in der Türkei nicht aufhalten können. Ihre nur zeitweise und nur zum Teil wirksamen "Sanierungsmaßnahmen" erfolgen um den Preis der verstärkten Ausbeutung des Proletariats und der werktätigen Massen der Türkei. Das wissen auch die Faschisten und deshalb versuchen sie alles, was ihnen "links" und revolutionär erscheint, zu vernichten, in dem Wahn, mit der Ermordung von Revolutionären auch die Sache der Revolution töten zu können.

DIE SCHMUTZIGE ROLLE DER WESTDEUTSCHEN IMPERIALISTEN BEI DER UNTERSTÜTZUNG DER HENKER DES VOLKES DER TÜRKEI MUSS ENTBLÖTT WERDEN!

Die imperialistische Bourgeoisie Westdeutschlands hat die "Regierungsübernahme" durch die faschistische Militärjunta in der Türkei begrüßt. Die westdeutsche Bourgeoisie beteiligt sich führend an der "Türkei-Hilfe" zur Stärkung der Macht der Faschisten. Schon zum zweiten Mal wird an die türkischen Faschisten "Finanzhilfe" gegeben. In diesem Jahr übersteigt der Betrag die 600 Millionen DM, die 1980 gezahlt wurden. Die "Türkei-Hilfe" des westdeutschen Imperialismus ist ein weiterer Schritt auf seinem Weg, in Konkurrenz zum amerikanischen Imperialismus die Türkei vollkommen von sich abhängig zu machen.

Die Tatsachen zeigen: Ob nun der faschistischen Junta in der Türkei mit kräftigen Finanzspritzern unter die Arme gegriffen wird oder ob Panzer und Waffen nach Brasilien, Südafrika, Argentinien, Chile, Bolivien, Saudi-Arabien geliefert werden - stets steht der westdeutsche Imperialismus, der imperialistische westdeutsche Staat an der Seite der finsternsten Kräfte der Reaktion.

Einseits bekennen sich die westdeutschen Imperialisten und ihre politischen Vertreter ganz frech und offen zur aktiven Unterstützung des faschistischen Terrors gegen den antifaschistischen und antiimperialistischen Kampf der unterdrückten Völker. Andererseits versuchen sie, ihre Spuren zu verwischen, die Verhältnisse zu

beschönigen, um dem berechtigten Protest den Wind aus den Segeln zu nehmen. So ließen sie extra eine Parlamentarierdelegation mit solchen Vorzeig-Linken wie Carsten Voigt in die Türkei reisen, um diese später feststellen zu lassen, daß es "keine Anzeichen von systematischen Mißhandlungen von Gefangenen durch die Militärbehörden" gibt (FR vom 7.3.81).

- In dieser Situation ist es für die Antifaschisten, Revolutionäre und Marxisten-Leninisten Westdeutschlands und Westberlins ein dringendes Gebot der Stunde, die Mauer des Schweigens, die von den Imperialisten über das wahre Gesicht der Türkei errichtet wird, einzureißen, die Verbrechen des Staates der Kompradorenbourgeoisie und Grundherren anzuprangern und die Machenschaften der Imperialisten und Sozialimperialisten, insbesondere der "eigenen" imperialistischen Bourgeoisie zu entlarven und zu bekämpfen.

UNTERSTÜTZT DIE TKP/ML (BOLSCHEWIKI)
IM KAMPF ZUR VORBEREITUNG DER SIEGREICHEN DEMOKRATISCHEN VOLKSREVOLUTION IN DER TÜRKEI

GDS und WBK werden alles in ihren Kräften und Möglichkeiten stehende tun, um die demokratische Volksrevolution in der Türkei zu unterstützen. Als Marxisten-Leninisten wissen wir, daß der Sieg auch der demokratischen Revolution von der Erkämpfung der führenden Rolle der



Arbeiterklasse, realisiert durch die revolutionäre Partei des Proletariats, abhängt. Daher gehört unsere uneingeschränkte Unterstützung der Kommunistischen Partei der Türkei/Marxisten-Leninisten (Bolschewiki). Die TKP/ML(B), die nach der Spaltung der TKP/ML im März 1981 das revolutionäre Erbe der TKP/ML und ihres Gründers Ibrahim Kaypakkaya übernommen hat, kämpft für den Aufbau einer kampfstarken bolschewistischen Partei des Proletariats der Türkei, die gestützt auf die unbesiegbare Lehre von Marx, Engels, Lenin und Stalin, ausgerüstet mit der Waffe der Kritik und Selbstkritik, immer engere Verbindungen zur Arbeiterklasse und zu den werktätigen Massen herstellen wird, um die unvermeidlich heranreifende demokratische Volksrevolution in der Türkei zum Sieg zu führen, um die Diktatur des Proletariats zu erkämpfen und zum Aufbau des Sozialismus vorwärtszuschreiten.

12 EYLÜL 1980 DARBESİNİN BİRİNCİ YILDÖNEMİNDE:

faşist terör türkiye'deki demokratik halk devrimini durduramaz !

Bugün Türkiye'de zalim faşist terör hakimdir. Onbinlerce siyasi tutuklu hapisanelere atıldı. İlerici çalis- malara şu veya bu şekilde katkida bulunmaktan, veya anti-emperialist, anti-faşist, komünist görüşleri savunmaktan sanık olan her kişi takibata uğramakta, tutuklanmakta, işkence görnekte, ağır hapis cezalarına veya ölüm cezalarına bile mahkum olmaktadır.

İzmir'de, Tariş-grevine katılan işçilerden, 187 işçi 2-28 yıl arası hapis cezasına mahkum oldular. Aralık 1979'deki, sendika kongresinde "internasyonal marsı" söyleyen 13 sendikacı 5 1/2 yıl hapiscezasına ve 22 aylık evhapisine mahkum oldular ve ayrıca hayat boyunca tüm burjuva medeni ve siyasi haklarından mahrum edildiler, (AFP-ajansına göre, 20.6.1981). Devrimciler "ölüm olarak" ele geçirilir, yanı sokak ortasında öldürülürler, kurşunlarla delik deşik edilirler, "yıldırımk" amacı ile de faşist basının önüne sıralanırlar. Mamaklarda devrimciler "Atatürk'ün ruhuna göre eğitim" adı altında kanlı faşist rejimin baskısına mahruz kalıyorlar. Özel olarak Kürdistan bölgesinde, faşist rejimin usakları "direniş kırmak" adı altında halk yığınlarına karşı kanlı operasyonlar düzenliyorlar.

FAŞİST CUNTA NEDEN TERÖRÜ BUGÜN EN AGIR BİR ŞEKİLDE UYGULANMAKTADIR ?

12 Eylül 1980'den önceki, 21 şehir üzerindeki sıklıkla, sivil faşist ve ordu birlikleri tarafından düzenlenen katliamlar (K.Maraş, Çorum, v.s.) hakim sınıflara, yanı emperializme bağımlı olan comprador-patron-agalara yetmiyordu. İşçilerin hızla gelişen grev hareketleri, köylülerin ağalara ve onların usaklarına karşı gelişen eylemleri, ilerici öğrencilerin mücadeleleri, komünistlerin ve devrimcilerin yığınlar ile birlikte gelişen bağları, hakim sınıflara ve onların batı-alman emperialistleri gibi, başenkendilere korku saldı. Türkiye'de 12 Eylül 1980'den önce, devrimci durumun şartları hızla gelişiyordu. Böyle bir durumu engellemek için faşist generaller iktidarı gaspettüler.

Bazı dönemlerde Türkiye'deki emperialistlerin usakları kitlelerin kendiliğinden mücadeleşini durdurabileceklerdi. Ancak bu yarızca kanlı faşist terörün ürünü degildir; bu aynı zamanda yığınların bir kısmını etkileyen "sol ve sağ teröre karşı mücadele" demagojilerinin ürünüdür. Bu konuda, tüm emperialistler, rus sosyal emperialistleri dahil olmak üzere, Türkiye'deki faşist generalleri desteklediler.

En başta batı-alman emperialistlerin, "Türkiye-Yardımı" adı altında ekonomik ve askeri yardım ile "Boğaz'daki hasta adamın" komasını engellemek ve onun "kesin" iyileşmesini istiyorlar. Fakat bu kesinlikle imkansız bir şemdir.

Türkiye'deki buharanların gelişmesini ve toplumsal çelişkilerin keskinleşmesini emperialistler de durduramaz. Bu gerçek bugün bile ortadadır. Türkiye proletaryaçını ve emekçi yığınları dâhada fazla sümürebilmek için, onlar geçici bu veya şu tesirli "tedbir" uygulamaktadırlar. Gözlerine çarpan, tüm "sol" ve devrimci unsurları tasviye etseler ve devrimcileri öldürseler bile, devrimi tasviye edebileceğini hayalliyorlar.

TÜRKİYE HALKININ CELLATLARINI DESTEKLEYEN BATI-ALMAN EMPERYALİZMINİN KANLI ROLÜ TEŞHİR EDİLMELİDİR :

Bati-alman emperialist burjuavazisi, Türkiye'deki cuntanın "iktidarı ele almasını" memnuniyet ile karşıladı. Batı-alman emperialistler faşistlerin iktidarı sağlamlaştırmak için, onlara, en başta "Türkiye-Yardımı" ile katkıda bulunmaktadır. Türk faşistlerine verilen "ekonomik yardım" ilk degildir. Bu yılda ödenen miktar, geçen yılda ödenen 600 milyon Markı, geçiyor. Amerikan emperializmi ile rekabette bulunan batı-emperializmi "Türkiye-Yardımı" ile Türkiye'yi kendine tamamen bağlamak yolunda önemli bir adım daha atmıştır.

Gerçekler gösteriyor: Türkiye'deki faşist cuntaya ekonomik yardım ile destek olan batı-alman emperialistleri, Brezilya'ya, Güney Afrika'ya, Arjantin'e, Şili'ye, Bolivya'ya, Sudi-Arabistan'a tank ve silah göndererek, en gerici güçlerin safinda yer aldığı göstermektedir.

Bir yandan, batı-alman emperialistler ve onların siyasi temsilcileri hiç çekinmeden ve açık olarak, ezilen halkın anti-faşist ve anti-emperialist mücadele sine karşı yönelen faşist terörü aktif

bir şekilde desteklemektedirler. Diğer yandan, haklı olan protestoyu yersiz göstermeye ve gerçeklere kılıf geçirilmeye çalışmaktadır. İşte, dolaylı olarak, "Türkiye'deki tutuklulara sistemli olarak işkence uyguladığını dahir hiç bir işaret yoktur" diyebilmeleri için Carsten Voigt'lar gibi gösterişli "solcu"ları bir parlamento heyeti ile Türkiye'ye göndermişlerdir. (FR, 7.3.1981)

Böyle bir durumda, batı-almanya'lı anti-faşistlerin, devrimcilerin ve marksist-leninistlerin en acil görevi, emperialistler tarafından Türkiye'nin gerçek yüzüne geçirdikleri kılıfı yırtmak, comprador-patron-ağa-devletinin işlediği cinayetleri teşhir etmek, emperialistlerin ve sosyal emperialistlerin, özel olarak da "kendi" emperialist burjuavazisinin tertiplerini teşhir etmek ve ona karşı mücadele yürütmektir.

BAŞARILI DEMOKRATİK HALK DEVİMİNİN HAZIRLIĞI İÇİN MÜCADELE EDEN TKP/ML(B)'YE DESTEK OLALIM !

"Akıma karşı" ve "Batı-Berlin'li Komünist" Türkiye'deki demokratik halk devrimini tüm gücü ile ve elinde bulunan imkanlara göre destekliyecektir. Marksist-Leninistler olarak biliyoruz, demokratik devrimin zaferi ulaşması, işçi sınıfın öncü rolünün kazanmasına ve bunun devrimci proletер bir parti tarafından gerçekleşmesine bağlıdır. Dolaylı olarak bizim kayıtsız şartsız destegimiz Türkiye Komünist Partisi/Marksist-Leninist (Bolshevik)'e aittir. TKP/ML'nin ve onun önderi İbrahim Kaypakkaya'nın - devrimci mirasını yaşatan, Mart 1981'de TKP/ML'den ayrılan, Türkiye'de kaçınılmaz olarak gelişen demokratik halk devrimini zaferi ulaştırmak, proletarya dikatörlüğünü kurabilmek ve sosyalizmin inşası yolunda ilerlemek için, TKP/ML(B), Türkiye proletaryasının savaşını yürüten, bolşevik bir parti için mücadele ediyor. O, Marks, Engels, Lenin ve Stalin'in evrensel öğretilerine dayanarak eleştiri-özelestiri silahı ile düzenli olarak işçi sınıfı ve emekçi yığınlarla, bağlarını geliştirecektir.